

Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn

GEMEINDEBRIEF



Februar - März 2017



Jahreslosung 2017:

*„Gott spricht: ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.“*

(Ezechiel 36, 26)

Liebe Leserinnen und Leser,

wie anfangen? Das ist manchmal gar nicht so leicht. Den richtigen Anfang zu finden. Das erste Wort zu sagen oder zu schreiben. Wie anfangen: den Brief oder die Geburtstagskarte, die Klausur oder den Zeitungsartikel. Wie anfangen? Die Bitte um Entschuldigung, die Liebeserklärung, die Aufforderung zum Tanz. Wie anfangen? Das neue Jahr! Es ist noch herrlich unbeschrieben und füllt erst wenige Kalenderblätter. Wir sind immer noch am Anfang. Das meiste wird noch kommen, die Tage und Nächte, ein Jahr voller ungeahnter Möglichkeiten, voller Träume, Aufgaben und Herausforderungen, mit mancher Zumutung und einiger Provokation bestimmt, voller kostbarer schöner Momente auch. Von einem neuen Anfang ist auch in der biblischen Jahreslosung die Rede:

„Gott spricht: ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“

(Ezechiel 36, 26)

Dieser Satz verbindet Herz und Verstand. Er lässt uns mit dem beschäftigen, was uns im Innersten umtreibt und bewegt, was uns auch die Menschen sein lässt, die wir sind oder sein möchten. Jedes Herz schlägt für sich allein, so ist das mit unseren menschlichen Herzen. Und jeder Geist ist geformt von unseren Erfahrungen und auch von dem, was wir glauben und erhoffen. Jedes Herz wohnt für sich allein in einer Brust. Manche schlagen für sich gut im Takt, andere brauchen Unterstützung. Unsere Herzen schlagen auch für andere. Es gibt das Vaterherz und das Mutterherz, das Geschwisterherz. Das Herz für Kinder und das Herz für die Alten. Das Herz für die Schwachen und das Herz für die Tiere. Das Herz für die Freunde und die Fremden und ja, sogar auch das Herz für die Feinde. Aber Herzen können erkalten, können hart wie

Stein werden. Das Herz formt auch den Geist. Für den biblischen Menschen war das Herz der Sitz des Gewissens. Ein guter Geist kann in unseren Herzkammern wohnen, verspricht Gott. Ein Herz, das für sich selbst schlägt und auch für andere schlagen kann. Ein neues Herz und einen neuen Geist hat Gott in die Welt gegeben. Hinein gelegt in die kleine Krippe, gebettet auf Stroh. Das Herz eines Kindes, in dem die ganze Welt Platz hat. Gott liebt Anfänge. Weihnachten und Ostern singen ein Lied davon. Wir können unsere Herzen erneuern lassen. In uns hineinhorchen: Wofür soll mein Herz schlagen in diesem neuen Jahr? Welcher Geist soll mich treiben? Welchen Erfahrungen und welchen Neuanfängen möchte ich mich öffnen?



Wir haben wieder ein neues Jahr geschenkt bekommen, wir werden uns hineinschreiben, jeden Tag mit unseren Möglichkeiten, mit unseren Worten und Taten; kurzum mit Herz und Verstand. Und wenn das Herz mal wieder keine Ruhe finden sollte, kann uns ein altes Psalmgebet eine Hilfe sein:

„Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen beständigen Geist. Mach mich wieder froh mit deinem Heil. Rüste mich aus mit einem willigen Geist.“ (Psalm 51, 12.14)

Die besten Wünsche für das Jahr 2017 in alle Häuser und Wohnungen

Ihre Pastorin Bettina Rutz

KOMPETENZ SEIT 1928

- HEIZUNG · SIEL
- LÜFTUNG · DACH
- SANITÄR · NOTDIENST
- WARTUNG · RAUCHMELDERDIENST

ERWIN
MEIER

Erwin Meier GmbH & Co. KG · Ellerneck 41 · 22045 Hamburg · info@erwin-meier-gmbh.de

Der Nachfolger von Firma: **Tangstedter Landstr. 173 • 22417 Hamburg**

Tel.: 040/520 24 92 oder 040/520 90 97

Fax: 040/520 94 83

Sanitär-Heizung-Schlüsselfach
MARTENS

Der neue Kirchengemeinderat stellt sich vor

Eine umfassende Vorbereitung hat sich gelohnt: Broder Hinrick hat einen neuen Kirchengemeinderat. Am 1. Advent wurden in der gesamten Nordelbischen Kirche die Kirchenvorsteher neu gewählt. In Broder Hinrick wurde diese Wahl durch ein buntes Rahmenprogramm begleitet. Nach dem Gottesdienst bestand nicht nur die Möglichkeit zu wählen, sondern auch teilzuhaben an musikalischen Darbietungen, gemeinsamem Mittagessen oder Kaffeetrinken und Lesungen. Selbst letzte Weihnachtsgeschenke bot der Basarnachverkauf an.

Den Wahltag als Festtag zu gestalten, hat sich für Broder Hinrick gelohnt. Wir konnten die Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde von 10,96 % in 2008 auf 14,22 % in 2016 steigern. Zum Vergleich: Die durchschnittliche Wahlbeteiligung in allen Gemeinden lag nach Angaben der Kirchenkreise Hamburg-Ost und West bei rund 10 %. Vielen Dank allen, die mitgemacht haben und vor allem an diejenigen, die ihre Stimme abgegeben haben. Quasi im Gegenzug haben wir das Wahlergebnis noch am Wahlabend über www.broder-hinrick.de veröffentlicht.

Der seinerzeit amtierende Vorstand hat in seiner Sitzung im Dezember zudem von seinem Recht Gebrauch gemacht, zwei weitere Mitglieder in den

neuen KGR zu berufen: Kirsten Malluvius und Martin Pälme. Damit wurde zum einen die Basis für die gemeinsame Arbeit weiter verbreitert, zum anderen aber auch wertvolle Kenntnisse aus der abgelaufenen Legislatur in die neue sechs Jahre dauernde Amtszeit überführt. Wahlergebnis und Nachberufungen wurden durch den Kirchenkreis auf Rechtmäßigkeit überprüft und bestätigt. Der neue Kirchengemeinderat hat daher wieder 12 ehrenamtliche Mitglieder, die Pastorin kommt kraft Amtes hinzu.

Mit einem feierlichen Festgottesdienst wurde der „alte“ Kirchengemeinderat entpflichtet und der neue in seine Tätigkeit eingeführt. Schon zwei Tage später fand sich das neue Team zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Dabei wurden in jeweils geheimer Wahl Pastorin Bettina Rutz als Vorsitzende und Jochen Gabriel als stellvertretender Vorsitzender gewählt.

Mitte Februar wird der neue Kirchengemeinderat in einer Klausurtagung am Wochenende die Funktionsbereiche in der Gemeinde überprüfen und neu verteilen. Über Ihre/Eure Unterstützung in den nächsten sechs Jahren freuen sich:

V.l.n.r.: hinten: Martin Pälme, Regine Groth, Kirsten Malluvius, Jona Reiners, Stephan Huber.

Mitte: Pastorin Bettina Rutz, Kirsten Andre, Jochen Gabriel, Kristina Maiwald.

Vorn: Andrea Kähms, Kathrin Stahmer, Andrea Kruhl, Claudia Frenzel.

Jochen Gabriel



Basarkaffee für Helfer

Freitag, 10. Februar, 16 Uhr



Herzliche Einladung an alle, die beim letzten Basar mitgeholfen haben! Wir möchten gemeinsam Kaffee trinken, Kuchen essen, klönen und und und. Wer Döntjes vom letzten Basar erzählen kann, ist herzlich dazu aufgefordert! Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit Euch! Anmeldung bitte bis zum 8. Februar.

Der Kirchengemeinderat

Brot für die Welt - Kollekte am Heiligen Abend

Wir bedanken uns bei den Besucherinnen und Besuchern unserer Gottesdienste am Heiligen Abend für die Kollekte zu Gunsten der Aktion „Brot für die Welt“. Insgesamt wurde ein Betrag in Höhe von 2.752,64 Euro gespendet.

Der Kirchengemeinderat

Passionsandachten „Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort“ ab 1. März immer mittwochs um 19 Uhr

Nicht alles muss immer schnell oder sofort geschehen. Manches braucht auch noch Zeit zum Reifen. Anderes erledigt sich von selbst. Unsere Ungeduld allerdings gilt als Symbol der Moderne. Die Fastenaktion der evan-



gelischen Kirche hat sich dieses Motto „Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort“ gewählt, damit wir einmal genauer hinschauen und die Passionszeit als „Zeitraum“ betrachten, in dem wir uns bewusst die Zeit nehmen, die Gott uns schenkt. „Alles hat seine Zeit!“, verspricht uns der weise Prediger Salomo in der Bibel. Wir laden ein von Aschermittwoch bis Ostern immer mittwochs zu halbstündigen Andachten in unsere Kirche. Wir singen a capella, wer uns musikalisch begleiten möchte, melde sich gerne bei Pastorin Rutz: 530 480 88. (Termine: 1.3./8.3./15.3./22.3./29.3./5.4./12.4.)



Wir beraten Sie gerne!

Ihr Sönke Wulff



(040) 539 08 590

www.wulffundsohn.de

Tangstedter Landstraße 238

Wir reichen Ihnen die Hand in guten und in schwierigen Zeiten.

Ihr Partner für kompetente Bestattungsvorsorge. Jetzt auch in unserer neuen Filiale in Hamburg-Langenhorn

22417 Hamburg-Langenhorn



**Gottesdienst zum Weltgebetstag
Freitag, 3. März, 17 Uhr, St. Annen,
Schmuggelstieg 22**

„Was ist denn fair?“ Das Motto zum Weltgebetstag 2017 lädt zum Nachdenken über Gerechtigkeit ein. Am Beispiel der Philippinen steht die Frage im Mittelpunkt: Was ist denn fair? Die meisten der Einwohner des südostasiatischen Inselstaates profitieren nicht vom wirtschaftlichen Wachstum. Wir hören von der Geschichte dreier Frauen, die uns einladen, unseren eigenen Kreis zu öffnen und z. B. Beispiel Menschen aus christlichen Glaubensgemeinschaften, die noch nie beim Weltgebetstag mitgemacht haben, oder geflüchtete Menschen in unserer Nachbarschaft nach ihrer Geschichte zu fragen. Wir feiern zusammen mit allen Langenhorner Gemeinden in der katholischen Gemeinde St. Annen, Schmuggelstieg 22.

**Nur-Mut!
Leben mit Depressionen**

Seit nunmehr einem Jahr besteht die „Nur Mut!-Gruppe“. Als Initiatorin und Moderatorin der Gruppe möchte ich mich nun einmal näher vorstellen: Mein Name ist Ute Trescher (bis vor kurzem noch Baader), ich bin 57 Jahre alt und verheiratet. Vor fast vier Jahren wurde ich aufgrund von Depressionen als Lehrerin frühpensioniert. Nach der Pensionierung

habe ich eine triadische Ausbildung zur Genesungsbegleiterin/Peer-Beraterin am UKE absolviert. Die Idee, die Nur Mut!-Gruppe zu gründen, hatte ich, weil ich der festen Überzeugung bin, dass – neben einer passenden Psychotherapie und unterstützenden Menschen



– Information, DRÜBER REDEN und die Lenkung des Blicks auf die Stärken und das, was gut ist, die besten Helfer sind, um mit der Erkrankung zu leben und der Stigmatisierung psychischer Erkrankungen entgegen zu wirken.

Die Gruppe ist offen für jedermann und -frau, das heißt für Betroffene, Angehörige und alle Menschen, die sich auch ohne „Diagnose“ für das Thema Depression interessieren. Wir freuen uns auf Sie.

Wir treffen uns einmal im Monat, jeweils donnerstags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr, im Gemeindehaus Broder Hinrick. Die Termine für das erste Halbjahr 2017 sind: 16. Februar, 9. März, 20. April, 11. Mai, 8. Juni, 13. Juli.

Die Teilnahme an der Gruppe ist kostenlos.

**„Der Seele Heil und Sorge“
Gottesdienst am Abend
Sonntag, 19. März, 18 Uhr**

Pastorin Bettina Rutz und Ute Trescher von der „Nur-Mut!-Gruppe“ laden herzlich ein zu einem meditativen Abendgottesdienst mit Gedanken zur Seel-Sorge und Liedern, die stärken. Es gibt die Möglichkeit, sich segnen zu lassen. Das alles bei viel Kerzenschein. Musikalisch begleitet uns an der Orgel und am Klavier Simon Obermeier.

Diakonie pflegt

Gott sei Dank, hier zählt der Mensch

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über 80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne persönlich, jeden Tag, rund um die Uhr und kostenlos.

www.pflege-und-diakonie.de
Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort aktuelle freie Plätze im Seniorenheim, in der Kurzzeitpflege und Pflegedienste oder Tagespflege-Einrichtungen.

Thomas Haloschan und Band ehren Leonard Cohen

Freitag, 24. März, 19 Uhr



Thomas Haloschan und Band spielen Leonard Cohen

Zum zweiten Mal wird die Eckernförder Band I`m Your Man in unserer Kirche erneut ein Gastspiel geben. Wie schon im letzten Jahr wird Thomas Haloschan, der singt, Gitarre spielt und aus den Werken von Leonard Cohen zitiert, mit seinen Bandmitgliedern Ashley Adair, Gesang und Bernd Unstaedt, Geige und Mandoline, ein großartiges Programm präsentieren. Sie erinnern an den Altmeister Leonard Cohen, der im Alter von 82 Jahren im November 2016 in Los Angeles verstorben ist.

Wunderschön interpretiert, nah an den Original-Balladen, wird die Band die schönsten und bekanntesten Stücke des Altmeisters Cohen präsentieren, zwischen den Songs werden Zitate und Textauszüge aus Veröffentlichungen von und über Leonard Cohen gelesen.

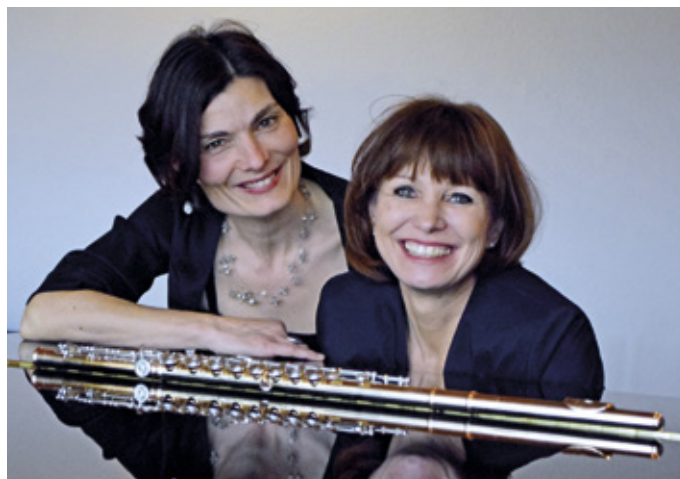
Cohen war in Deutschland in den 70er-Jahren mit den Songs „Suzanne“, „So long Marianne“ oder „Bird on the wire“ sehr populär, in den Folgejahren aber auch international mit Stücken wie „I`m your man“, „If it`ll be your will“ oder „Anthem“, die große Hits wurden.

Die Band I`m Your Man wird das Konzert in zwei Sets teilen, in der Pause werden Getränke angeboten. Der Eintritt ist frei, über eine Spende würden sich die Bandmitglieder sehr freuen.

Duo per Tutti Licht und Schatten

Sonntag, 2. April, 18 Uhr

Nicht nur in der Malerei ist das Wechselspiel von Licht und Schatten ein wichtiges Gestaltungselement, auch die Musik nutzt mit ihren Mitteln dieses Prinzip. Das Duo per Tutti hat sich an diesem Abend vorgenommen, Ihnen einige besonders reizvolle Werke der Musik in diesem Wechselspiel zu Gehör zu bringen.



Von Leonardo Vinci wird die Sonate Nr. 1 in D-Dur erklingen, von Philippe Gaubert das melancholische Madrigal und von Ferenc Vecsey der Valse Triste. So staunen wir bei den Impressionisten über die Intensität des Sonnenlichts, oder wir können beim Nocturne von Lili Boulanger den Sternenhimmel bewundern. Bei Plaisir d`amour zeigt sich das Spiel der Sonnenstrahlen, das Sehnsüchte weckt, oder einfach nur ein Lächeln auf das Gesicht der Zuhörer zaubert. Lassen sie sich von weiteren Kompositionen überraschen!

Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen sich die Musizierenden.

**Rechtsanwältin
Tanja Schmedt auf der Günne**

Erbrecht · Arbeitsrecht



Holitzberg 23 · 22417 Hamburg
Tel. 040. 401 669 45 · www.ihr-recht-hamburg.de

**Kantorei singt „Stabat Mater“
von Joseph Haydn
Freitag, 7. April, 19 Uhr**



Vor 250 Jahren, im Jahre 1767, entstand die berührende Tonmalerei „Stabat Mater“ von Joseph Haydn. Uraufgeführt am Hof Esterházy, wurde es bald weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und in Paris, Rom, Madrid und London mit großem Erfolg aufgeführt. Der Text beschreibt ausdrucksstark den Schmerz und die Trauer Marias unter dem Kreuz Jesu. In Haydns Vertonung aber überwiegt das Versöhnliche, der Opfertod Christi wird als Gnadenbeweis der göttlichen Liebe dargestellt und es herrscht keine düstere Dramatik. Ganz in diesem Sinne schließt das „Stabat Mater“ mit einer strahlenden Fuge: „Paradisi gloria“ Begleitet wird der Chor von Instrumentalisten und Gesangssolisten der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Die Leitung hat Simon Obermeier. Der Eintritt ist frei, über Spenden freut sich die Kantorei.

**Abschied von den Sternenkindern
Trauerfeier mit anschließender Beisetzung
auf dem Garstedter Friedhof
Mittwoch nach Ostern – 19. April, 13 Uhr**

Nicht jede Schwangerschaft verläuft ohne Komplikationen und beschenkt Eltern mit einem gesunden Kind. Manchmal der tiefe Schmerz: Das eigene Kind wird nicht leben können. Eine Welt bricht zusammen. Für die Eltern heißt es, statt Freude Trauer, Verzweiflung, Schmerz, vielleicht auch Wut zu durchleben. Trauernde Eltern und Familien brauchen Orte, an denen sie Abschied nehmen können, und Zeit für die Gestaltung des Abschiedes.

Seit 2009 wird der Abschied von diesen Kindern mit einer Andacht und der Beisetzung auf dem Garstedter Friedhof mit anschließender Begegnung bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus der Christuskirche begangen.

Auch wenn das Ereignis schon einige Zeit zurückliegt, lädt die Krankenhauseelsorge Eltern und Angehörige ein, sich bewusst zu verabschieden und zu wissen, dass ihre Trauer einen Ort hat.

Für weitere Informationen stehen die Krankenhauseelsorger Pastorin Christina Tegtmeyer, Tel.: 04193 - 70 56 52 und Pastor Jürgen Bobrowski, Tel.: 040 - 181887 - 3611, zur Verfügung.



Das Sternenkindergab auf dem Friedhof in Garstedt



Oel- u. Gasfeuerung · Brennwert-, Solar- und Sanitärtechnik

Wartungs-, Not- und Kundendienst - Ihr Meisterbetrieb aus der Nachbarschaft !

Wir sind umgezogen, bitte notieren Sie sich folgende Adresse:

Tangstedter Landstraße 140 · 22415 Hamburg
E-Mail: info@huyke-heizung.de
Unsere Rufnummern ändern sich nicht.
hartwig h. huyke GmbH - Geschäftsführer: Patrick Willhöft



Die Kirchenmaus

„Jippiiiiiiehh!!! Jucheiiiiii!!! - uuuiiiiiiiiiii!!!“ Draußen vor meinem Mauseloch hörte ich lautes Geschrei. „Fihips, Milliiiiii, kommt raus, das müsst ihr sehen!!!!“ Nun hielt mich nichts mehr. Rein in die warmen Sachen, Mütze auf, Schal um den Hals und raus. „Hast du auch deine Handschuhe nicht vergessen?“ fragte Oma aus der Küche. „Hab ich! - Tschüss bis später!“ „Es ist glatt draußen, pass auf dich auf!“, hörte ich noch Omas Stimme, aber zu spät: Direkt vor unserem Eingang, da wo gestern noch die riesengroße Wasserpflanze war, zog es mich die Füße weg und ich lag auf der Nase. Aua, das tat weh! Die anderen lachten und ich stand schnell wieder auf.

Es hatte gefroren über Nacht, und auf dem ganzen Kirchengelände verteilt waren richtig tolle vereiste Stellen. Es hatte so viel geregnet in den letzten Tagen, dass sich richtige große Seen gebildet hatten. Meine Freunde hatten eine Schlange gebildet und glitschten übers Eis. Es sah total lustig aus.

„Ich bin Jesus!“ rief Hanna, „ich kann übers Wasser gehen.“ Alle quietschten und lachten. Hanna streckte die Arme aus. „Oh, das probiere ich auch gleich aus!“ Millie hatte nicht damit gerechnet, dass es spiegelglatt war und fiel der Länge nach hin. Sie weinte, weil sie voll auf den Po geknallt war. Oma kam, eingewickelt in dicke Decken, raus und tröstete Millie. „Ich erzähl euch jetzt mal die Geschichte von Jesus auf dem See

Genezareth: Seine Jünger waren in einem Boot und er bat sie, schon einmal ohne ihn ans andere Seeufer zu fahren. Er selbst wollte auf einen Berg steigen und dort beten. Bald wurde es dunkel und es wurde sehr stürmisch auf dem See. Das Boot schaukelte hin und her und die Jünger hatten große Not, dass das Boot nicht kenterte. Plötzlich sahen sie auf dem See ein Gespenst auf sich zukommen. Sie hatten große Angst. Da sprach Jesus sie an. Er sagte: ‚Habt keine Angst, ich bin’s.‘ - Petrus rief: ‚Herr, wenn du es bist, dann möchte ich auf dem Wasser zu dir kommen.‘ – ‚Komm!‘ sagte Jesus. – Da stieg Petrus aus dem Boot, ging über das Wasser und ging auf Jesus zu. Als er aber die hohen Wellen sah, bekam er plötzlich Angst, er begann unterzugehen und schrie: ‚Hilf mir, Herr!‘

Sofort streckte Jesus seine Hand aus, um Petrus zu helfen und sagte: ‚Du hast zu wenig Vertrauen, warum zweifelst du?‘ – Beide stiegen ins Boot, und als sie im Boot waren, legte sich der Wind. Die Jünger konnten kaum fassen, was sie gesehen hatten. Sie warfen sich vor Jesus nieder und riefen: ‚Du bist wirklich Gottes Sohn.‘

Ich mag die Geschichte so gerne, weil sie uns immer wieder sagen soll, dass wir keine Angst haben brauchen. Jesus ist immer bei uns. Er streckt seine Hand aus, wenn wir ihn brauchen. Brrrr, mir ist kalt hier draußen. Seid vorsichtig – in fünf Minuten gibt es etwas Leckeres zu Essen.“

Oma verschwand wieder. Mir kommt da gerade so ein Gedanke: Könnte es nicht sein, dass Jesus auf einer Eisscholle gegangen ist?

Eure Kirchenmaus



Ernährung betrifft jeden, aber jeder is(s)t anders!

Wir sind Ihre persönliche Ernährungsexperten und beraten Sie bei Diabetes, Darmerkrankungen, Allergien, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht etc. Informieren Sie sich unverbindlich bei einem ersten Gespräch. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.



DR. AMBROSIOUS – Studio für Ernährungsberatung

Kirsten Malluvius & Team
Diplom Oecotrophologin

Telefon: 040 - 520 13 825
E-Mail: k.malluvius@dr-ambrosius.de
www.dr-ambrosius-hamburg.de

Unsere Ernährungsprogramme sind von den meisten Krankenkassen anerkannt.





Unsere
Veranstaltungen

Evangelisch- Lutherische Kirche in Langenhorn

Mittwoch, 8. Februar, 19.30 Uhr, St. Jürgen

Christa Hunzinger, Osteuropa-Beauftragte im Zentrum für Mission und Ökumene, berichtet anhand von Fotos und Kirchenliedern von der lutherischen Kirche in Kasachstan.

Mittwoch, 15. Februar, 15 Uhr, Zachäus

Kaffeezeit. Herzliche Einladung zu zwei Stunden Gemeinschaft, Gespräch und Musik bei Kaffee und Kuchen. Alle neugierigen Seniorinnen und Senioren des Stadtteils sind zu dem bunten Nachmittag willkommen. Das Kaffeezeit-Team freut sich auf Sie.

Donnerstag, 16. Februar und 9. März, 19.30-21 Uhr, Broder Hinrick

Treffen der „Nur-Mut Gruppe“. Für Menschen mit oder ohne Diagnose „Depressionen“ und für alle, die ihren Blick auf das Richtigen möchten, was die Seele stärkt. Mit Genesungsbegleiterin Ute Trescher. Die Gruppe trifft sich monatlich, es entstehen keine Kosten. Mehr Informationen im aktuellen Gemeindebrief von Broder Hinrick.

Sonnabend, 18. Februar, 18 Uhr, Ansgar

„Psalm, Protest und Poesie - Vokalmusik um Luther“ Ensemble Opella Nova. Eintritt frei.

Freitag, 24. Februar, 15 Uhr, St. Jürgen

„Ich werde bleiben im Hause des Herrn...“: Wozu sind Kirchengebäude gut? Im Urlaub oder auf einem Wanderweg genießen wir gern einen Moment der Besinnung in einer Kirche. Oft ist sie mit Fresken, Bildern und durch Orgeln reich geschmückt worden – oder sie ist ein schlichter Andachtsraum. Auch unsere heimatliche Kirche pflegen und wertschätzen wir. Brauchen wir solche Besinnungsräume, um Gott zu finden? Das wollen wir an diesem Nachmittag der Reihe „KaffeeKulturGlaubenssachen“ gemeinsam herausfinden.

Ab 1. März jeden Mittwoch, Aschermittwoch bis Ostern, 19 Uhr, Broder Hinrick

„7 Wochen ohne“, die Fastenaktion der evangelischen Kirche, dieses Jahr unter dem Motto: „Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort“. Wir laden ein zu halbstündigen Andachten. Wir singen a capella, wer uns musikalisch begleiten möchte, melde sich gerne bei Pastorin Rutz: 530 480 88. (Termine: 1.3./8.3./15.3./22.3./29.3./5.4./12.4.)

Freitag, 3. März, 17 Uhr, St. Annen, Schmuggelstieg 22

Gottesdienst zum Weltgebetsstag. „Was ist denn fair?“ Das Motto zum Weltgebetsstag 2017 lädt zum Nachdenken über Gerechtigkeit ein. Am Beispiel der Philippinen steht die Frage im Mittelpunkt. Wir feiern zusammen mit allen Langenhorner Gemeinden in der katholischen Gemeinde St. Annen, Schmuggelstieg 22.

Sonntag, 5. März bis Ostermontag, 17. April, Ansgar

Walter Green – Skulpturen zum Befassen. Aus Eichenbalken aus Abbruchhäusern gestaltet Walter Green seine mannshohen Skulpturen. In vielen großen Kirchen und Domen waren sie bereits zu Gast. Es geht um Werden und Vergehen, um die Suche nach dem, was die Welt im Innersten zusammenhält, auch aus christlicher Sicht. Und noch eine Besonderheit: Die Skulpturen laden ausdrücklich zum Berühren ein! Öffnungszeiten der Ausstellung in der Ansgar-Kirche: mindestens zu den Bürozeiten und den Gottesdiensten. Siehe auch www.kirchengemeinde-ansgar.de.

Freitag, 17. März, 10 Uhr, Zachäus

Frühstück bei Zachäus. Ein gedeckter Tisch und eine nette Gemeinschaft erwartet Sie im Kirchraum der Zachäus-Kirche. Wir wollen auch über ein Thema ins Gespräch kommen. Das Vorbereitungsteam freut sich auf Sie.

Freitag, 24. März, 19 Uhr, Broder Hinrick

Thomas Haloschan und die Band „Im your man“ interpretieren, nah an den Original-Balladen, die schönsten und bekanntesten Stücke des Altmeisters Cohen. Zwischen den Songs werden Zitate und Textauszüge aus Veröffentlichungen von und über Leonard Cohen gelesen. Der Eintritt ist frei.

Freitag, 31. März, 15 Uhr, St. Jürgen

Ein Osterstrauß: Was zum Osterfest gehört. Ein Nachmittag in der Reihe „KaffeeKulturGlaubenssachen“ mit Liedern und Brauchtum zum höchsten kirchlichen Fest. Osterwasser, bemalte Eier, Osterstrauch, Feuer, Osterzopf und Lammbraten.

Sonnabend, 1. April, 10.30 bis 13.00 Uhr, St. Jürgen

Flohmarkt rund ums Kind. Standgebühr 10 Euro oder 5 Euro plus ein Kuchen. Anmeldung bei tanjaeyles@yahoo.de oder unter 537 185 20.

Sonntag, 2. April, 18 Uhr, Ansgar

Orthodoxe Gesänge zur Passionszeit. Musik der Ostkirche für die hl. Liturgie von Johannes Chrysostomos. Rachmaninov-A-Capella-Ensemble, Odessa. Eintritt 10 Euro inkl. Umtrunk in der Pause.

Sonntag, 2. April, 18 Uhr, Broder Hinrick

Konzert mit dem Duo Per Tutti – Licht und Schatten.

Freitag, 7. April, 19 Uhr, Broder Hinrick

Die Kantorei Broder Hinrick singt „Stabat Mater“ von Joseph Haydn. Begleitet wird der Chor von Instrumentalisten und Gesangssolisten der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Leitung: Simon Obermeier. Der Eintritt ist frei.

VERANSTALTUNGSORTE UND KONTAKTE:

ANSGAR-KIRCHE: Langenhorner Chaussee 266 · Tel: 531 85 10 · **Gemeindehaus:** Wördenmoorweg 22

BRODER-HINRICK-KIRCHE: Tangstedter Landstr. 220 · Tel: 520 42 81

ST. JÜRGEN-KIRCHE: Eichenkamp 10 · Tel: 537 05 75

SCHRÖDERSTIFT: Kiwittsmoor 26

ZACHÄUS-KIRCHE: Käkenflur 22a · Tel: 527 05 68



ANSGAR

BRODER HINRICK

05.02. 10.00 Uhr Gottesdienst
letzter So n. Epiphania
Pastor Götting

11.00 Uhr Gottesdienst um elf
Vikarin Küster

12.02. 15.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der
Septuagesimae ev.- luth. und röm.- kath. Kirche
in Langenhorn zu 500 Jahren
Reformation; Pastor Martens

15.00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Ansgar

19.02. 10.00 Uhr Gottesdienst
Sexagesimae Pastor Götting

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Pusch

26.02. 18.00 Uhr Gottesdienst
Estomihi Pastor Martens

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Rutz

01.03. 19.00 Uhr Andacht zum Aschermittwoch
Aschermittwoch Pastor Götting

19.00 Uhr Passionsandacht „7 Wochen ohne“
Pastorin Rutz

03.03. 17.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
in St. Annen

17.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
in St. Annen

05.03. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Invokavit Pastor Götting

11.00 Uhr Gottesdienst um elf
Pastorin Rutz

08.03.
Mittwoch

19.00 Uhr Passionsandacht „7 Wochen ohne“
Kathrin Stahmer

12.03. 10.00 Uhr Gottesdienst
Reminiscere Pastor Martens

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Tröstler

15.03.
Mittwoch

19.00 Uhr Passionsandacht „7 Wochen ohne“
Claudine Lorenzen & Folker Malin

19.03. 10.00 Uhr Gottesdienst
Okuli Pastor Götting

18.00 Uhr Abendgottesdienst „Der Seele Heil und
Sorge“, Pastorin Rutz u. Ute Trescher

22.03.
Mittwoch

19.00 Uhr Passionsandacht „7 Wochen ohne“
Pastorin Rutz

26.03. 18.00 Uhr Gottesdienst
Lätare Pastor Martens

18.00 Uhr Source-Jugendgottesdienst mit Band
Team

29.03.
Mittwoch

19.00 Uhr Passionsandacht „7 Wochen ohne“
Claudine Lorenzen & Folker Malin

02.04. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Judika Pastor Götting

11.00 Uhr Gottesdienst um elf
Pastorin Rutz

Gottesdienste im Røweland mit Pastor Götting freitags um 15.30 Uhr: 3. Februar, 3. März, 7. April.

Gottesdienste im Altenzentrum Ansgar mit Pastor Götting: 1. März, 15.30 Uhr, 17. April (Ostermontag), 10.00 Uhr

ST. JÜRGEN

ZACHÄUS

10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	05.02.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	15.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Ansgar	12.02.
15.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Ansgar	18.00 Uhr	Taizé-Andacht Team	
11.00 Uhr	Gottesdienst in Zachäus Vorstellungsgottesdienst	11.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst Pfarrstellen-Bewerbung	19.02.
10.00 Uhr	Familienkirche Pastor Janke		Familienkirche in St. Jürgen	26.02.
16.30 Uhr	Andacht zum Aschermittwoch, im Schröderstift, Pastor Janke			01.03.
17.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Annen	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Annen	03.03.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	05.03.
				08.03.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper		Gottesdienst in St. Jürgen	12.03.
				15.03.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Janke	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Janke	19.03.
				22.03.
10.00 Uhr	Gottesdienst zur Kirchweihe, mit Abendmahl, Pastor Janke	18.00 Uhr	Taizé-Andacht	26.03.
				29.03.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	02.04.

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

Für KINDER

Kinderchor * mit Julia Götting
jeden Dienstag
I: 5 - 8 Jahre: 16.15 - 17 Uhr
II: 9 - 12 Jahre: 17 - 18 Uhr.

Kinderkirche * für Kinder ab Fünf
mit Dalia Prehn, Anette Bettex,
Silke Marglowski und Pastorin
Bettina Rutz.
Freitag, 24. Februar, 31. März,
jeweils 15.30 Uhr

Für JUGENDLICHE

Jugendchor * ab 13 Jahre
mit Julia Götting
jeden Dienstag 18 - 19.30 Uhr.

*nicht in den Hamburger Schulferien

Für ERWACHSENE

Broder Hinrick Lauftreff mit
Stefan Boeken, jeden Donnerstag
um 19.30 Uhr

**Moder Hinricke, eine Frauen-
gruppe 60+**
Auskunft bei Elke Noack,
Tel. 520 88 15.

Mütterkreis 60+
Jeweils dienstags 16-18 Uhr:
14. Februar, 14. März

Besuchsdienstkreis
jeden letzten Freitag/Monat
9.30 - 11 Uhr.

Bücherstube mit Traute Huber u.
Team. Jeden 2. u. 4. Dienstag im
Monat, 16 - 18.30 Uhr

Gospelchor * mit Alexander Zeidler
jeden Mittwoch 20 - 22 Uhr.

Kantorei * mit Simon Obermeier
jeden Montag 19.30 - 21 Uhr.

Senioren-Sing- und Gesprächskreis
mit Vera Middleton
jeden Dienstag 11-12 Uhr.

Nur Mut!-Gruppe (Leben mit
Depressionen) mit Ute Trescher,
16. Februar, 9. März, jeweils
19.30 Uhr

Tansania-Arbeitskreis
jeden 1. Di./Monat um 18.30 Uhr
Veranstaltungsort bitte im
Gemeindebüro erfragen

Broder Hinricks Glaubensgespräche
7. Februar, 7. März, jeweils 19.30 Uhr.

Amtshandlungen:

Es wurden getauft:

Jonas Stanešić
Franka Küster

Es wurden bestattet:

Gisella Dahl, 93 Jahre
Dieter Dembski, 90 Jahre
Gustav Heldmann, 87 Jahre

Sprechzeiten

Büro: Tangstedter Landstr. 220, Di, Mi, Do, 10 - 12 Uhr
Pastorin Bettina Rutz
Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo - Fr, 8 - 18 Uhr
Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos):
Service-Telefon Kirche und Diakonie Hamburg

Tel 520 42 81, Fax 520 63 96
Tel 530 480 88
Tel 532 86 60, Fax 532 866 29
Tel 0800 111 0 111
Tel 30 620 300

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief April - Mai 2017 ist der 27. Februar 2017

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal im Jahr zu folgenden Terminen:

1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember.

Herausgegeben vom Kirchengemeinderat: K. Andre, C. Frenzel, J. Gabriel, R. Groth, S. Huber,
A. Kähms, A. Kruhl, K. Maiwald, K. Malluvius, M. Pälme, J. Reiners, B. Rutz, K. Stahmer.

Redaktion: I. Böhm-Röckrath, R. Groth, A. Kruhl, D. Otto, B. Rutz.

Layout: T. Kruhl, www.Reprografiker.de Auflage: 3500 Stück.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn, Tangstedter Landstr. 220, 22417 Hamburg.

Spenden- und Beitragskonto: Broder-Hinrick-Kirche: Haspa BLZ 200 505 50, Kontonummer 1091 211 019

IBAN: DE28200505501091211019, BIC: HASPDEHHXXX

Homepage: www.broder-hinrick.de, E-Mail-Adresse: broder.hinrick@t-online.de